

Klimaschutz-Kommunikation: Vom Wissen zum Handeln kommen

Ursula Rubenbauer

Ulm, 21. Mai 2021





© Gerhard Mester

Klimakommunikation: Eine zentrale Herausforderung im (kommunalen) Klimaschutz





"Das ist wie auf einer **Spielplatzwippe**: Am Anfang ist man ganz allein auf der einen Seite, wir sind 10 Leute in der KlimaUnion, auf der anderen Seite sind 400.000 Parteimitglieder. Da muss man einen nach dem anderen über die Mitte locken, bis die Wippe kippt und der Rest hinterherrutscht. Dann sitzen da am Schluss die zehn Blockierer, die es in jeder Partei gibt, ganz allein da oben, aber die Mehrheit hat ein klares Bekenntnis zur Klimaneutralität in 10 bis 20 Jahren getroffen. Das

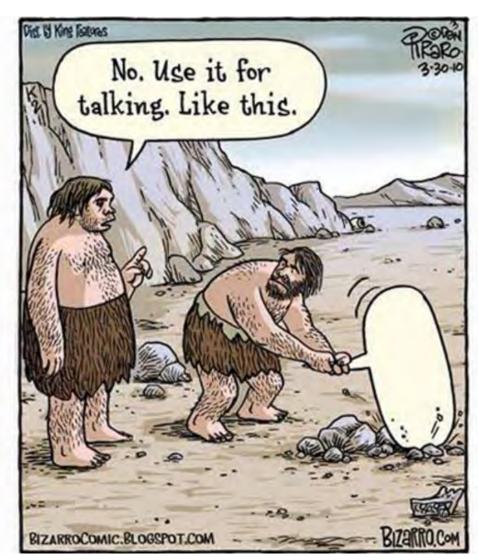
(...) Aber Corona hat gezeigt, was geht, wenn der Wille da ist. Das ist das Entscheidende: den Willen produzieren, dann lassen sich Berge versetzen."

Heinrich Strößenreuther und Wiebke Winter (KlimaUnion) in:

https://taz.de/GruenderInnen-ueber-die-KlimaUnion/!5760715/

Klimakommunikation: Vom Wissen ...



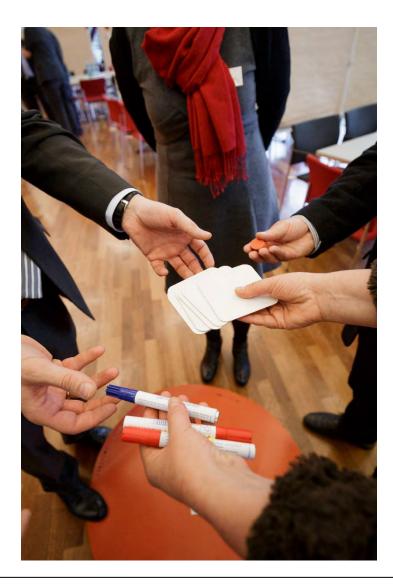


Quelle: http://www.ranz.ch/agentur/leute/cyril-haldemann/

- Paradigmenwechsel in den Kommunikations- und Sozialwissenschaften
- "Die Umweltkommunikation der letzten 30 Jahre hat versagt."(nach Harald Welzer)
- Mind-Behaviour-Gap: Das Bewusstsein hat sich verändert, aber das Verhalten nicht
- Handeln basiert häufig nicht auf Wissen, sondern auf Voreinstellungen (mindsets), Werten, Beziehungen, Vertrauen
- Die Menschen haben Angst vor Veränderung und sehen ihr Lebensmodell bedroht
- Verstehen und Handeln brauchen die Beziehung
- Rolle der Medien wird überschätzt: Agenda Setting ("Grundrauschen") statt Detailwissen
- Social Media bearbeitet gesetzte Themen: Vertiefung,
 Mobilisierung

Klimakommunikation: ... zum Handeln





- Nicht Symbole machen wirksamen Klimaschutz aus, sondern nur die Summe aller **Handlungen**
- Fridays For Future verändern die Klimakommunikation (mediale Professionalität)
- Gegenwind durch Lobbyismus und professionelle PR der Klimaleugner
- Social Media verändern Medienkonsum: bildstark, schnell, direkt, gefiltert, unsachlich
- Handlungswirksame Kommunikation ist keine Einbahnstraße
- Studie Uni Hohenheim: 10 Jahre "Politik des Gehörtwerdens" in BW stärkt Demokratie und Bürger-Zufriedenheit



1. Zuhören

- Kommunikation auf Augenhöhe
- Probieren Sie für Ihre
 Gegebenheiten passende
 Formate von Beteiligung und
 Dialog aus
- Nehmen Sie als kommunale Verantwortliche eine lernende Haltung ein ("Ich weiß, dass ich nichts weiß")





2. Werte

- Welche Werte und Erfahrungen hat Ihre Zielgruppe?
- Konservative z.B.:

 "Wir kümmern uns um unsere

 Lieben. Wir schützen unsere

 Heimat, bewahren die Schöpfung.

 Das macht unsere Identität aus."
- Parteienübergreifender Konsens:
 Gerechtigkeit und Respekt –
 "Politik sollte fair sein.
 Klimaschutz ist fair."
- Verbündete und Botschafter aus lokaler Bürgerschaft und regionaler Prominenz



Transition Heathrow / Climate Visuals

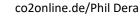
KEA-BW DIE LANDESENERGIEAGENTUR

3. Argumente

- Globale Bedrohung durch
 Erderhitzung viel größer als
 Corona, aber kein handlungswirksames Argument
- Verantwortung und Solidarität statt Katastrophenszenarien
- Was bedeutet Klimaschutz für unser Zusammenleben und eine widerstandsfähige Gesellschaft?
- Ausgehend von Interessen der Zielgruppe die Co-Benefits von Klimaschutz betonen
- Klima als Gesundheitsthema entdecken (z.B. Deutsche Allianz Klima und Gesundheit)



HermannTraub/Pixabay





4. Positive Bilder

- Gestoppte Alltagsgewohnheiten als Chance, zu klimafreundlichen Verhaltensweisen zu motivieren
- Positive Geschichten und erstrebenswerte Fantasien vom nachhaltigen Leben erzählen
- Das weckt Lust auf Neues, macht Mut, reduziert Ängste und gibt ein gutes **Gefühl**
- Schreiben und sprechen Sie in einer positiven, einfachen und auffordernden Sprache – das heißt: "wie ein Mensch"



Jessica Reeder / BlackRockSolar / via Climate Visuals



5. Lösungen

- Steffen Jäger (GT BW, Presseinfo 18.5.): "Städte und Gemeinden sind die Lösungsebene"
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit macht veränderungsbereit
- Bürgerschaft braucht auch Vertrauen, dass politische Maßnahmen wirksam sind
- Seien Sie Vorbild von der Bürgermeisterin bis zum Hausmeister
- Feiern und zeigen Sie Ihre Erfolge im kommunalen Klimaschutz



co2online.de/Alois Müller

Inspiration und Quellen





Quelle: riciardus/pexels

- Klimafakten.de: Online-Portal, Newsletter und Handbuch "Über Klima sprechen"
 - www.klimafakten.de
 https://klimakommunikation.klimafakten.de/
- Climate Outreach und Climate Visuals (engl.): https://climateoutreach.org
 https://climatevisuals.org/
- K3-Kongress: Zürich 2022, Archiv 2019 online https://k3-klimakongress.org/
- KEA-BW: Online-Wissensportal des
 Kompetenzzentrums Kommunaler Klimaschutz
 https://www.kea-bw.de/kommunaler-klimaschutz/wissensportal/kommunikation
- Literatur- und Materialliste zum Download:

 https://www.kea-bw.de/fileadmin/user-upload/Kommunaler-Klimasc-butz/Wissensportal/Kommunikation/Klimakommunik-ation-KEA-BW-Literaturliste.pdf





Kontakt

Ursula Rubenbauer M.A.

Leiterin Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

<u>Ursula.Rubenbauer@kea-bw.de</u>

Telefon: 0172 1891409

KEA-BW-Newsletter:

https://www.kea-bw.de/newsletter

KEA-BW auf LinkedIn:

https://de.linkedin.com/company/kea-klimaschutz-und-energieagentur-baden-w%C3%BCrttemberg-gmbh



Gesellschaftlicher Wandel mit Hand und Fuß

Prof. Dr. Maike Sippel, Hochschule Konstanz



Wo stehen wir?



Wie sind wir dahin gekommen?





Wo wollen wir hin?















Wie kommen wir dahin?



DATE OF STREET, SALES

Spring Bistory

PROFESSIONAL

AND RESIDENCE OF THE PARTY AND ADDRESS.

WE CHOOSE TO GO TO THE MOON



House Statement and Statement Party. Alpha Provides Admin Street, Spice of CONTRACTOR OF STREET

ACRESCA GOSTAL SECTION, NOT Armening million on the large matrix Early down to the You of Demonstry one reported; Treater, Everyolis has been The Right has been de-

the 1964 ALE Property Assoc & Kinney had made in both star providers represent. promises the Potential ground by a married Address Congress to Stand "Thereon that the subject delical content that an independent the goal toffer the mage is one of teaching a post in the most party moving the last of before much

Now believed that all experiences are believe the lives these are de-CALL WALL SHAPE STREET OF BE PROPERTY. related and instantage was property of standards

And regal position in a commercial con-SEC STREET, SECURE BUT PROPERTY. and Proper Street Spillers were agreeding the makes the plant where went you his wine Annual chairs while the to



Es ist bekannt, was zu tun ist.



Der 1,5-Grad-Klimaplan für Deutschland

Gemeinsamer Aufbruch gegen die Klimakrise

Bericht | Oktober 2020

CO₂-neutral bis 2035: Eckpunkte eines deutschen Beitrags zur Einhaltung der 1,5-°C-Grenze

Diskussionsbeitrag für Fridays for Future Deutschland mit finanzieller Unterstützung durch die GLS Bank (2. korrigierte Auflage)

Dr. Georg Kobiela
Dr. Sascha Samadi
Jenny Kurwan
Annika Tönjes
Prof. Dr.-Ing. Manfred Fischedick
Thorsten Koska
Prof. Dr. Stefan Lechtenböhmer
Dr. Steven März
Dietmar Schüwer





Copenhagen Aims To Be World's First Carbon **Neutral Capital By 2025**

Tübingen bis 2030 klimaneutral? Das ist im Klimaschutzprogramm geplant

Rat beschließt: Soest soll schon 2030 klimaneutral werden

25.06.20 - 20:00

Klimaneutrales Heidelberg bis 2030 mit diesen 18 Maßnahmen soll's klappen!

Münster

Klimaneutral bis 2030 das Ziel

Erlangen soll vor 2030 klimaneutral sein

Klimaneutral bis 2030 - Erzbistum Freiburg geht voran-

Vorstand Klein im Interview

"SAP will bis 2025 klimaneutral wirtschaften"

DEUTSCHER INDUSTRIEKONZERN

"Bosch wird 2020 klimaneutral sein"

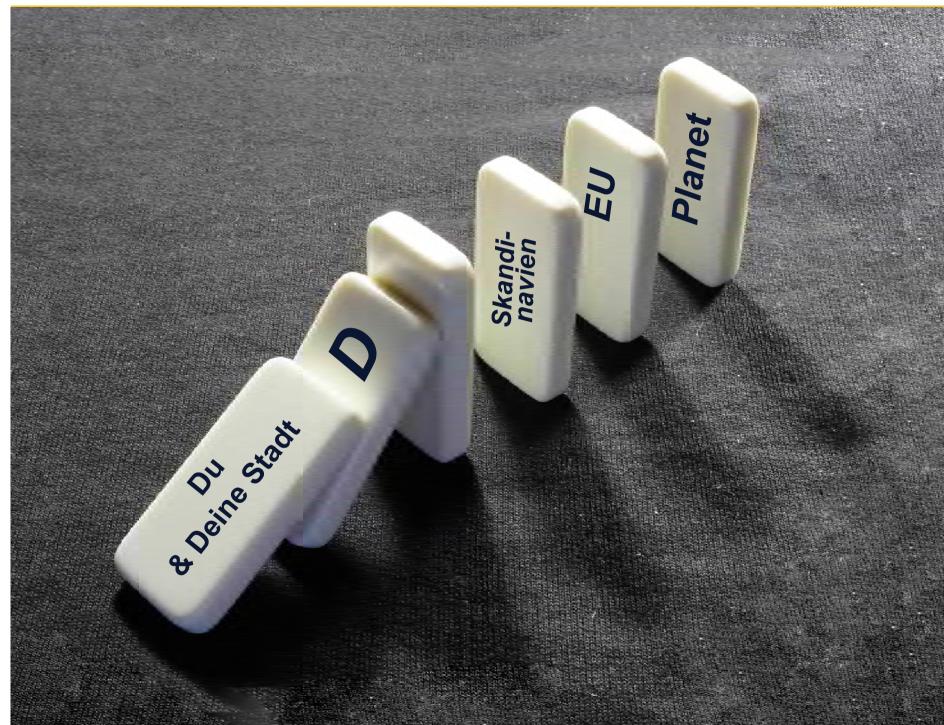
07.12.2020 | Klimaschutz | Nachricht | Onlineartikel

Schott will bis 2030 klimaneutral werden

Apple will bis 2030 klimaneutral werden – von der Fabrik bis zum Elektroschrottplatz

Microsoft will mehr CO2 aus der Atmosphäre holen, als es verbraucht

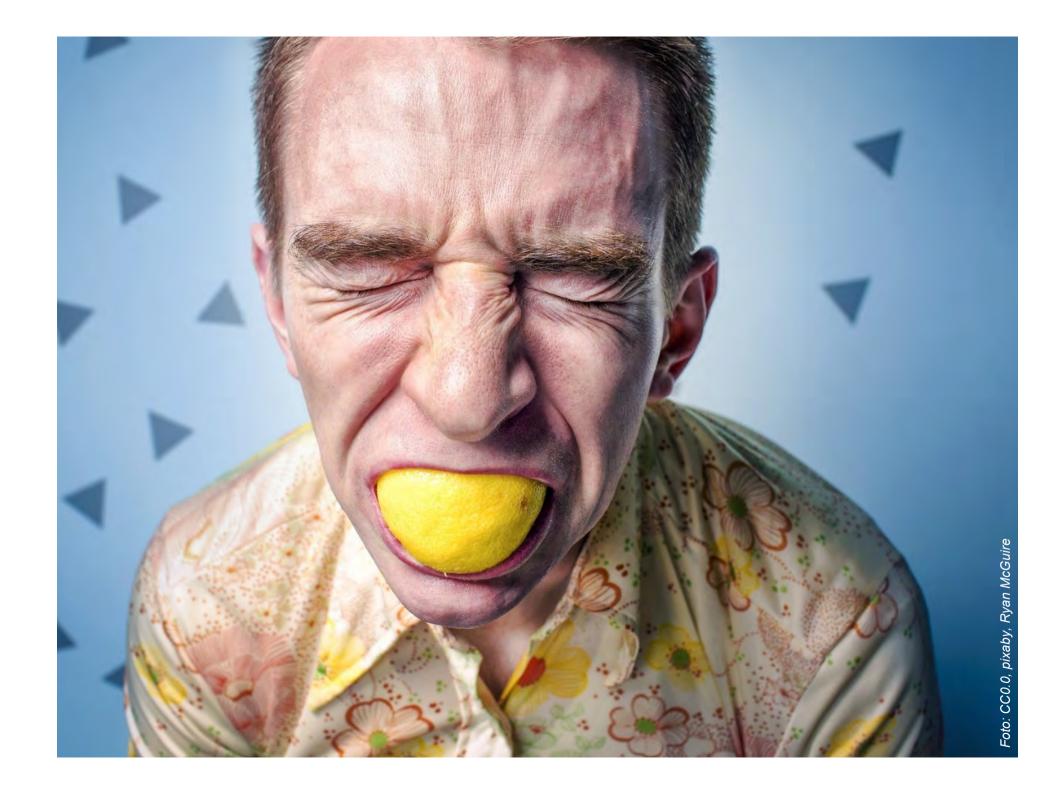
Wer sind wir?







WIR HABEN ES IN DER HAND.

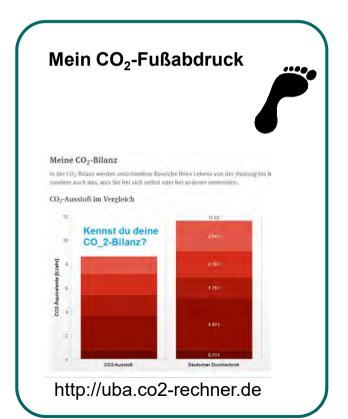






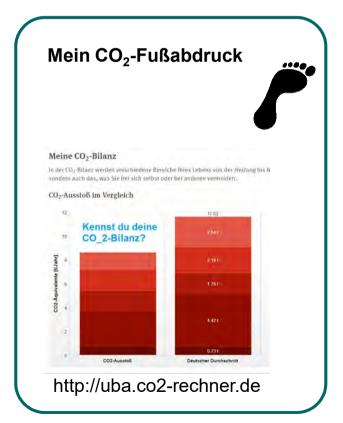












Klimaschutz Veränderungsexperiment

- Fokus auf "Big Points"
- Im Austausch miteinander
- 4 Wochen (= neue Routinen entstehen)

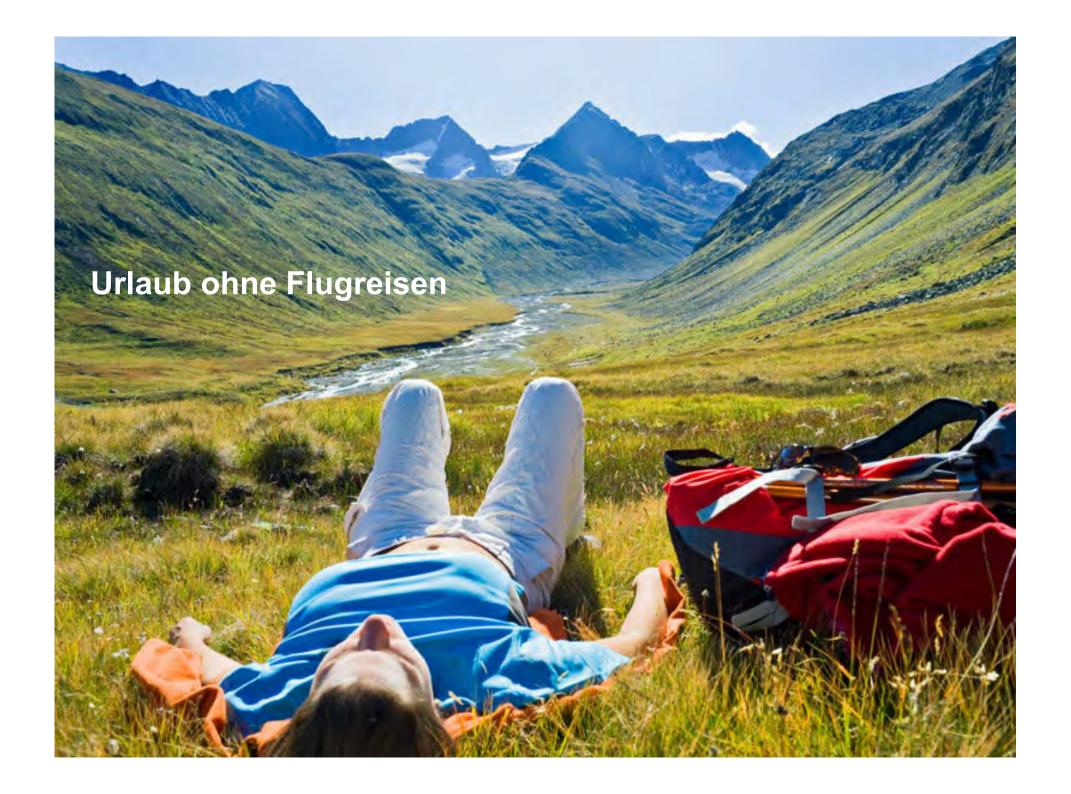


1 Monat keine / wenig Tiere und Tierprodukte essen



4 Wochen auf Probe: Leben ohne eigenes Auto



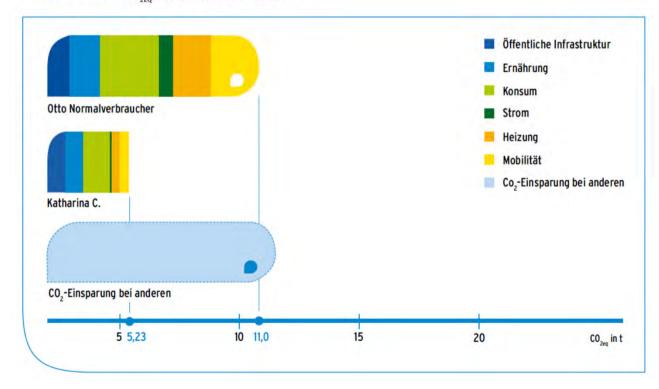




Wie wird man "klimaneutral"?

Katharina macht es vor...

ABBILDUNG 7: CO 2EO-BILANZ VON KATHARINA C.



- 1. Konsumverzicht durch bewusste Einschränkung der Arbeitszeit und des Gehalts
- 2. Kleine Wohnung
- 3. Sparsam heizen
- 4. Bewusste Wohnortwahl
- 5. Carsharing
- 6. Rad statt Auto auf Kurzstrecken
- 7. Keine Fernreisen
- 8. Bezug von Ökostrom
- 9. Kauf von energieeffizienten Haushaltsgeräten ("A++-Geräte")
- 10. Vegetarisch kochen
- 11. Einkauf von Bioprodukten
- 12. Auf Label wie Blauer Engel achten
- 13. Kauf und Löschung von CO₂Zertifikaten des EU-Emissionshandels (200€)



Wie wird Deutschland und die Welt klimaneutral?

1. Viele Katharinas, die es vor machen und ausprobieren. Das wird schnell alle anderen "mitreißen".

→ Reicht das?







Wie wird Deutschland und die Welt klimaneutral?

1. Viele Katharinas, die es vor machen und ausprobieren.

→ Reicht das?



2. Strukturen müssen sich verändern, z.B.

- ein angemessen hoher CO₂-Preis (tatsächlich und bis dahin Schattenpreis z.B. für kommunale Investitionsentscheidungen),
- Vorgaben und Grenzwerte (z.B. Solarpflicht, Gebäudeenergieverbrauch, Tempo 30 innerorts),
- Förderung & Unterstützung (z.B. Beratung & Zuschüsse für energetische Gebäudesanierung)
- Schaffung von Angeboten (z.B. Ausbau ÖPNV-Angebot & Rad-Infrastruktur, klimafreundliches Essen in der Schule)

- ...



Wie wird Deutschland und die Welt klimaneutral?

- 1. Viele Katharinas, die es vor machen und ausprobieren.
- → Reicht das?



2. Strukturen müssen sich verändern, z.B.

- ein angemessen hoher CO₂-Preis (tatsächlich und bis dahin Schattenpreis z.B. für kommunale Investitionsentscheidungen),
- Vorgaben und Grenzwerte (z.B. Solarpflicht, Gebäudeenergieverbrauch, Tempo 30 innerorts),
- Förderung & Unterstützung (z.B. Beratung & Zuschüsse für energetische Gebäudesanierung)
- Schaffung von Angeboten (z.B. Ausbau ÖPNV-Angebot & Rad-Infrastruktur, klimafreundliches Essen in der Schule)

- ...

→ Was kann ich als Einzelperson dazu tun?



→ Handprint Challenge



KLIMASCHUTZ-Was kann ich tun?



Handprint







Für Klimaschutz demonstrieren und die Politik in die Verantwortung nehmen.



Belegschaft eines Unternehmens organisiert ein Klimagespräch mit der Bundestagsabgeordneten.



Sich dafür einsetzen, dass die Verwaltungs/Betriebs/Schulmensa leckere klimafreundliche Mahlzeiten anbieten – und zwar am besten günstiger als die weniger nachhaltigen.



Sich in der eigenen Organisation (Verwaltung / Unternehmen / Hochschule) für einen Grundsatzbeschluss einsetzen, dass Dienstreisen unter 1.000km nicht mehr als Flugreisen durchgeführt werden.



Auf Bestreben einer Mitarbeitergruppe beschließt ein Unternehmen, bei der Wirtschaftlichkeitsrechnung zukünftig einen CO2-Preis von 195 Euro pro Tonne anzusetzen.







- Faktenbasiert (CO2-Rechner, Big Points)
- Im Austausch miteinander und mit Freude



→ Handprint Challenge

- Gemeinsam
- Strukturen für
 Klimaschutz verbessern
- "Damit Klimaschutz für alle einfacher wird!"







- Faktenbasiert (CO2-Rechner, Big Points)
- Im Austausch miteinander und mit Freude



→ Handprint Challenge

- Gemeinsam
- Strukturen für
 Klimaschutz verbessern
- "Damit Klimaschutz für alle einfacher wird!"

Geschichten teilen...





Können Sie sich vorstellen, die #climatechallenge in Ihren lokalen Kontext zu übertragen?

Wir planen im Herbst einen Workshop/Webinar mit Interessierten aus Kommunen!

Bitte gerne Mail an <u>maike.sippel@htwg-konstanz.de</u> oder Nachricht hier im Chat hinterlassen.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Baden-Württemberg Stiftung







Klimaschutz kommunizieren



Beispiele aus der Baden-Württemberg Stiftung und der Klimaschutzstiftung

Die Zukunftswerkstatt des Landes.





- 1.) Baden-Württemberg Stiftung
- 2.) Perspektive Donau
- 3.) Expedition N
- 4.) Mobiles Baden-Württemberg
- 5.) Klimaschutzstiftung

Die Zukunftswerkstatt des Landes.



Baden-Württemberg Stiftung





gehört zu den größten Stiftungen

PRIVATEN RECHTS

in Deutschland



INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT BADEN-WÜRTTEMBERGS

(ausschließlich und überparteilich)



mit den drei Schwerpunktbereichen

FORSCHUNG, BILDUNG, GESELLSCHAFT & KULTUR



STRUKTUR

Aufsichtsrat





beschließt wesentliche Programmlinien und ihre Dotationen



Jährliche Ausschüttung von 40-50 Mio.€



Für gemeinnützige und Innovative Programme in Baden-Württemberg



18 Mitglieder, Vorsitz: Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Geschäftsführung





BILDUNG

5



PERSPEKTIVE DONAU: BILDUNG, KULTUR UND ZIVILGESELLSCHAFT

PERSPEKTIVE DONAU

- Beitrag der Baden-Württemberg Stiftung zur
- Umsetzung der EU-Donauraumstrategie
- Seit 2012: 104 Projekte
- Gesamtfördervolumen: 2,7 Millionen €
- Unser Ziel:
 - Brücken zu bauen und Verbindungen schaffen
 - Den Donauraum näher an die EU bringen
 - Netzwerke schaffen



PERSPEKTIVE DONAU: BILDUNG, KULTUR UND ZIVILGESELLSCHAFT

CLEANDANUBE: swimming for a pure and plastic-free river / AWP - association for wildlife protection e.V.





Weitere Nachhaltigkeitsprojekte im Programm:

- Naturschule Region Bodensee e.V.: Danube Nature Guides
- Agapedia gGmbH: Friends of the Danube Youth Camps
- association for wildlife portection AWP: Danube
 Diversity a cinematic journey into cultural variety and ecological challenges today
- Starkmacher e.V.: Go Zero, Danube
- Childfund Deutschland e.V.: Keep Danube diversity alive

EXPEDITION N – NACHHALTGKEIT FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Deutschlandweit die erste mobile Informations- und Bildungsinitiative zur Nachhaltigkeit

- **Expeditionsmobil:** schadstoffarmer, kraftsparender LWK
- Ausstellung: zweistöckig angelegt mit Grundfläche von über 100m², zahlreiche Multimedia-Terminals, rund 30 Exponate und zielgruppenspezifisch entwickelte Veranstaltungsformate
- Ziele: Verständnis für Nachhaltigkeit schaffen und fördern sowie Menschen für nachhaltiges Handeln motivieren, Dialog mit breiter Öffentlichkeit
- Laufzeit: 2010–2018
- Schwerpunkte: Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt
- Zielgruppe: Jugendliche, Öffentlichkeit, Nachwuchswissenschaftler, Allgemeinbildende und Berufliche Schulen, Unternehmen, NGOs Agenda21-Gruppen, Institutionen der Erwachsenenbildung



EXPEDITION N – NACHHALTGKEIT FÜR BADEN-WÜRTTEMBERG

Bildungsangebote der Expedition N

- Um als außerschulischer Lernort attraktiv für Schulen zu sein, wurde ein didaktisches Lernkonzept entwickelt
- Aktuelle Aufbereitung des dafür gestalteten Bildungsmaterials
- Ziel: Dauerhafte Nutzung des Lernmaterials in Schulen unabhängig vom Expeditionsmobil
- Zur Verfügungstellung der Materialien über diverse Portale: BNE-Lernplattform des Landes, Landesbildungsserver





MOBILES BADEN-WÜRTTEMBERG

Studie "Mobiles Baden-Württemberg – Wege der Transformation zu einer nachhaltigen Mobilität" gemeinsam mit BUND-Landesverband BW

Laufzeit: 2015-2018

Inhalt: Entwicklung dreier Mobilitätsszenarien für eine nachhaltige Mobilität 2050, die in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht untersucht wurden

- 1.) "Neue Individualmobilität privat und komfortabel unterwegs" (NIM)
- 2.) "Neue Dienstleistungen kreative Geschäftsmodelle, geteilte Fahrzeuge" (NDL)
- 3.) "Neue Mobilitätskultur kürzere Wege, flexible öffentliche Systeme" (NMK)

Ziele: wichtigen Impuls in die notwendige Debatte um nachhaltige Entwicklung einzubringen und damit öffentlichen Diskurs zu Perspektiven anzustoßen

Ergebnis: Grundlegender Wandel unseres Mobilitätsverhaltens muss stattfinden



MOBILES BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Bildungsinitiative "Zukunftsdialog: Nachhaltige Mobilität"

Ziel: Ergebnisse der Studie in Baden-Württemberg zu verbreiten und Bevölkerung mit den Zukunftsszenarien vertraut zu machen

- **Erlebnisraum:** interaktive Wanderausstellung, deren Inhalte auch auf Website mobiles-bw.de abrufbar sind
- Klaus Amler (Experte für Mobilität): Vorträge über Studie auf Fachtagungen
- Volkshochschulverband Baden-Württemberg e.V.: Konzeption und Durchführung von Bildungsangebote zur nachhaltigen Mobilität
- **KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH:**Konzeption und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für
 GemeinderätInnen zum Thema "Klimaverträgliche Entwicklung mit
 Schwerpunkt Mobilität in Städten und Gemeinden"
- Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg (SDA BW): institutionalisierte Zusammenarbeit mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Arbeitnehmerverbände



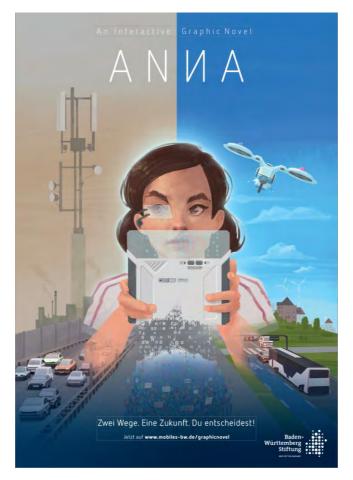


MOBILES BW - GRAPHIC NOVEL "ANNA"

Interaktive, audiovisuelle Anwendung, in der die 19jährige Heldin Anna auf eine Zeitreise ins Jahr 2050 geschickt wird. Zwei mögliche Zukunftsszenarien lassen sich spielen

- Zielgruppe: Jugendliche im Alter von 16 bis 21
- Ziele: Auf den notwendigen Wandel hin zu einer klimafreundlichen und nachhaltigen Mobilität aufmerksam zu machen

An Interactive Graphic Novel | Mobiles Baden-Württemberg (mobiles-bw.de)



MOBILES BW - GRAPHIC NOVEL "ANNA"



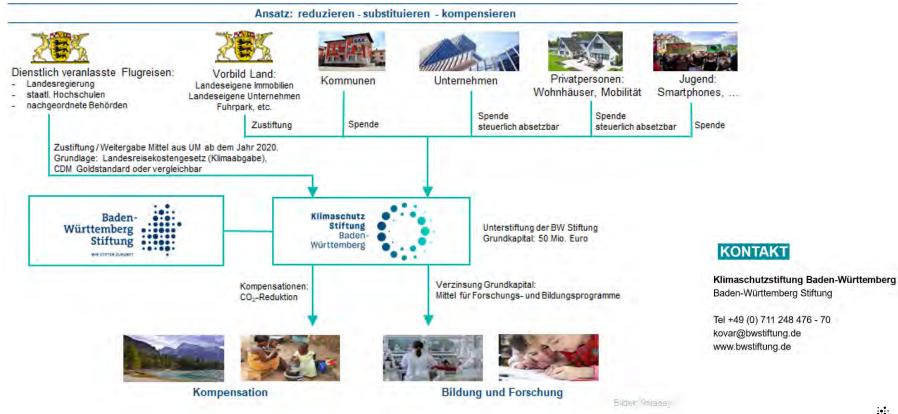


Klimaschutz Stiftung Baden-Württemberg





ÜBERBLICK



SATZUNG

Präambel

Der Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ist eine notwendige Basis, um der heutigen und nachfolgenden Generationen ein an Lebensqualität und Nachhaltigkeit orientiertes Leben in Baden-Württemberg und weltweit zu ermöglichen. Angesichts der globalen Herausforderungen des Klimawandels kommt dem Klimaschutz eine zentrale Bedeutung zu.

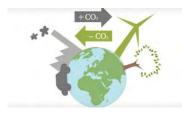
Daher soll die Stiftung den Umweltschutz – insbesondere den Klimaschutz –, den Naturschutz, die Landschaftspflege sowie in diesen Bereichen die Wissenschaft, Forschung, Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Entwicklungszusammenarbeit gemäß einer nachhaltigen Entwicklung fördern. Die Stiftung engagiert sich dabei nicht nur mit eigenen Projekten und Maßnahmen, sondem beteiligt sich auch an Projekten und Maßnahmen Dritter, die geeignet sind, den Stiftungszweck gleichermaßen zu fördern.

Die Klimaschutzstiftung verfolgt ausschließlich ihren gemeinnützigen Zweck und handelt dabei selbstlos.

16



SCHWERPUNKTE DER KLIMASCHUTZSTIFTUNG



Drehscheibe für **Kompensationen** für Kommunen, Unternehmen, Bürger*innen in Baden-Württemberg



Durchführung von
Nachhaltigkeitsprogrammen
in den Bereichen
Forschung und Bildung



Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung für Anliegen des Klimaschutzes Baden-Württemberg wird mit Hilfe der Aktivitäten der Klimaschutzstiftung zum Vorreiter in Sachen Klimaschutz und trägt entscheidend zum Erreichen der Klimaziele auf Bundesebene bei.



Wir leisten damit einen bedeutenden Beitrag zur Umsetzung der SDGs.

OPERATIVER ANSATZ PROGRAMME

- Definition und Konzeption von eigenen Programmen bzw. Linien, landesweite Ausschreibung, wettbewerbliches Verfahren, Evaluation
- Alle Programme und Projekte müssen hohen qualitativen Anforderungen genügen und einen umfassenden Auswahlprozess durchlaufen.
 Anerkannte Gutachter und Expert*innen aus dem In- und Ausland begleiten und beraten die Stiftung.
- Projektanforderungen: Hohe Qualität und Innovationskraft, klarer Bezug zu Baden-Württemberg

18



KONTAKT

Baden-Württemberg Stiftung

Dr. Andreas Weber Abteilungsleiter Bildung Tel +49 6341 55 76 -21 Mobil +49 (0) 177 8877756 weber@bwstiftung.de www.bwstiftung.de

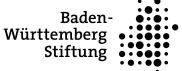














Dialog zu Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Praxis-Beispiel Klimakommunikation

Kommunaler Klimakongress, 21. Mai 2021 Linda Ammon, Projektleitung Allianz für Beteiligung e.V.



Leitfrage



Wie kann gelungene Klimakommunikation vor Ort zum Handeln führen?

Überblick



01

Was sind Klimagespräche?

Programmvorstellung



Beispiele aus der Praxis

Einblicke in Klimagespräche



Erste Ergebnisse aus den Klimagesprächen

Erfahrungen der ersten Klimagesprächen

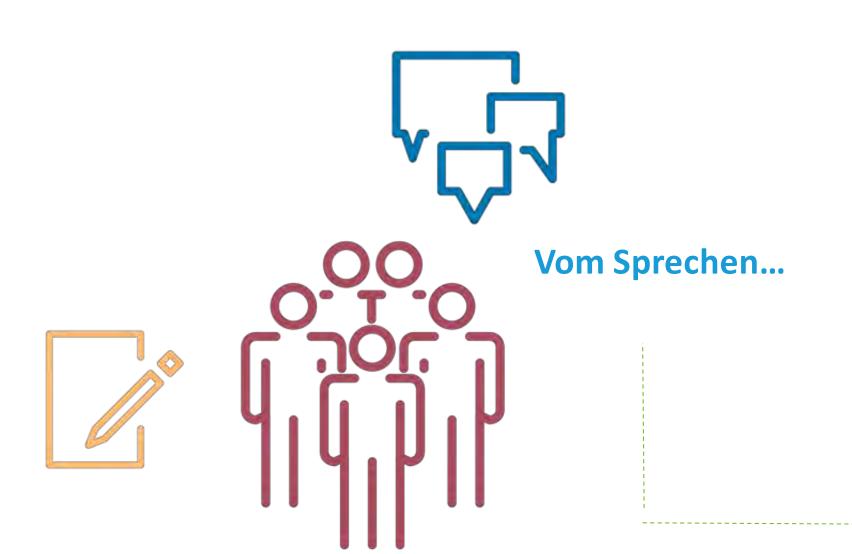


Klimagespräche vor Ort

Klimagespräche in Ihrer Kommune

Initiative Allianz für Beteiligung e. V.

Was ist ein Klimagespräch?



Regionale Klimagespräche in allen Landkreisen in Baden-Württemberg





Kleinprojekte Projektentwicklung auf den Klimagesprächen

Toolbox





DIESE KARTEN SIND EIN ANGEBOT AN EUCH.

VORBEREITUNG

+ Akteursanalyse

+ Kooperation

Datenschutz

Unterstützung

Breite Beteiligung

Öffentlichkeitsarbeit

Hygienekonzept Corona

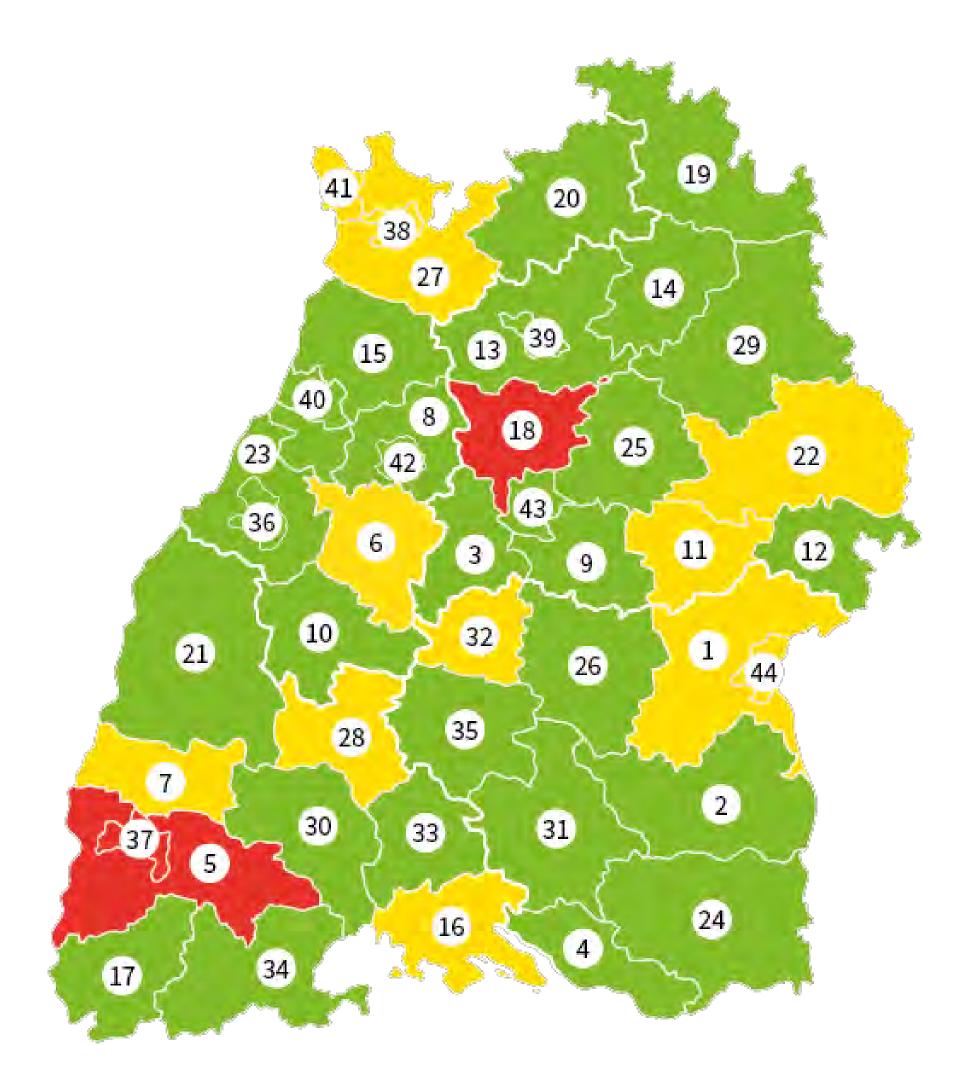
+ Themenfeldanalyse

Wenn ihr möchtet, findet ihr in diesem Kartenset viele Hinweise und Tipps, wie ihr euer Klimagespräch vor Ort organisieren könnt.

Initiative Allianz für Beteiligung e. V.



Hier finden Klimagespräche bereits statt







Al Be

Ein Klimagespräch hat viele Formate

- Digitale Dialogveranstaltungen
- Klimathon + Dialogveranstaltung
- Markt der Möglichkeiten + Dialogveranstaltung
- World-Café
- Workshops in Schulen



- Stadtspaziergang mit Stationen
- Gespräch auf dem Wochenmarkt
- Aktionen im Öffentlichen Raum

Was sind die Themen der Klimagespräche?



Übergreifende Themen

- Klimaleitbild
- Klimaaktionsplan 2030
- Vernetzung Klimaschutz
- Projekt-Ideen-Rucksack Klimaschutz
- Klimaschutz für den kleinen Geldbeutel

Zukunft

- Zukunftsfähige Stadt
- Klimagerechte Stadt
- Dorf der Zukunft
- Zukunftsfähige Ernährungssysteme



Ernährung

- Wasser Bewässerung von Erdbeeren
- Regionale Vermarktung und Tausch
- Fair einkaufen
- Zukunftsfähige Ernährungssysteme
- Schutz von Ackerflur

Mobilität

- Mobilitätskonzepte
- Mobilität, Energie, Natur und Müll
- Mobilität, Ernährung, Wohnen
- Umwelt-/Naturschutz, Landwirtschaft,
 Verkehr/Mobilität, Bauen,
 Energieerzeugung / Photovoltaik /
 Ökostrom, Nachhaltigkeit

Corona / Klima

Corona-Krise + Klima-Krise

Generationengerechtigkeit

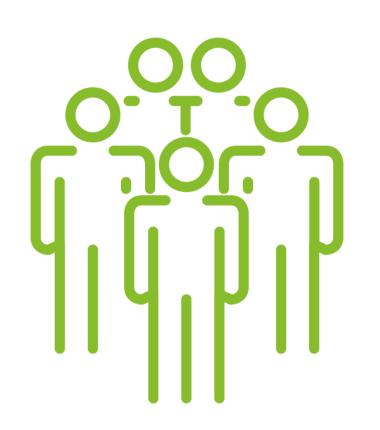
- Gesundheit und Klimaschutz,
 übergenerationale Klimagerechtigkeit
- Generationengerechtigkeit und eigenes Handeln
- Jugendliche und Klimaschutz

Wer sind die Akteure?



Etablierte Strukturen

- BUND OV Althengstett
- AG Agenda 21 Ehingen



Junge Initiativen

- Klima Dialoge
- Gemeinsam für Morgen
- Nachhaltig in Schöckingen
- Klimawerkstatt Dossenheim
- Weitwurf Klimaforum Schallstadt
- Ackerflurpaten
- Affäre König Wilhelm
- Nachhaltige Zukunft Waldstetten e.V.

Bestehende Strukturen

- regio Wasser Freiburg e.V.
- Mehrgenerationenhaus Heidelberg (HABITO)
- Ernährungsrat Freiburg und Region e.V.
- Parents for Future Singen/Radolfzell
- Parents for Future Ortsgruppe Göppingen
- Förderverein Solar-Regio Kaiserstuhl e.V.

Kooperationen

- Klimadreieck
 - Netzwerk Streuobst und nachhaltiges Sulz e.V.
 - Mitmachzentrale Gerlingen e.V
 - kit Jugendhilfe Ammerbuch e.V.
- Trilogie Klimagespräche Ullm
 - unw Ulmer Initiativkreis nachhaltige Wirtschaftsentwicklung e.V.
 - BUND Regionalverband Donau-Iller
 - vcd Ortsgruppe Ulm

Beispiele Klimagespräche

Beispiel: Klimadreieck

Interkommunales Kooperationsprojekt Reihe von Dialogveranstaltungen

Dialogreihe

- · 08.04.2021: Klimagerechtes Sulz a. N. Mit Andreas Huber, Club of Rome, Sulz a. N.
- · 22.04.2021: Regionale Vermarktung und Tausch mit Aktiven vor Ort, Ammerbuch
- · In Planung: Fair einkaufen aber wie? Mit Frank Hermann, Buchautor, Gerlingen







Initiative Allianz für Beteiligung e. V.

Beispiele Klimagespräche

Beispiel: Trilogie Klimagespräche Ulm



BUND-Regionalverband Donau-Iller



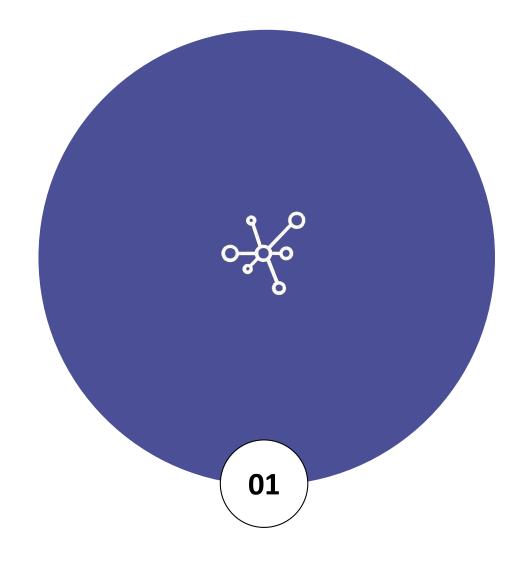


Klimagespräche in ganz Baden-Württemberg

Welche Klima-Initiativen gibt es in Ihrer Stadt?

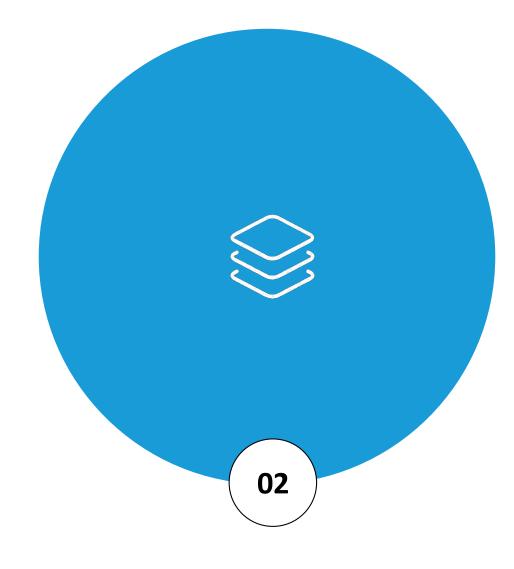


Wie können Klimagespräche bei Ihnen vor Ort zum Handeln führen?



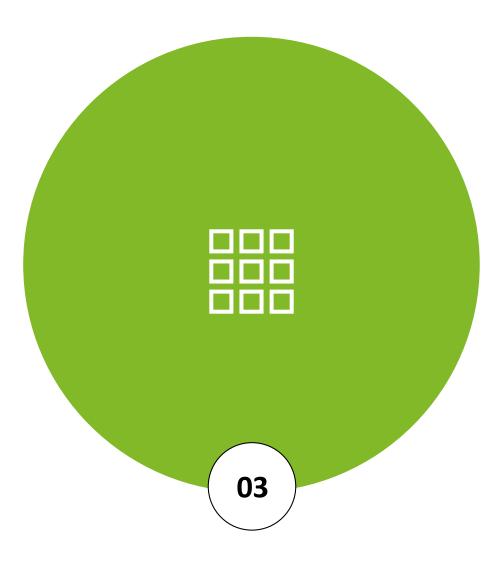
Klima-Initiativen

Partner*innen für mehr Klimaschutz/Klimagerechtigkeit



Förderung beantragen

Zivilgesellschaftliche Gruppen können bei der Allianz für Beteiligung Förderung für Klimagespräche und Kleinprojekte beantragen



Teil der badenwürttembergweiten Klimagespräche werden

Vernetzung und Austausch mit anderen Kommunen Transfer in die Landespolitik

Gefördert von:



Initiative Allianz für Beteiligung e. V.



Kommen Sie mit uns ins (Klima)-Gespräch!

Linda Ammon



C

0711/218291008

Linda.Ammon@afb.bwl.de



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.allianz-fuer-beteiligung.de